

Firmenchronik

Heute

Die Numberger GmbH betreut 640 Kunden aus nahezu ganz Europa und plant einen weiteren Ausbau am Standort Deutschland.

2009

Mit der Strahlanlage der Firma OMSG wird ein weiterer Baustein unserer Fertigung in Betrieb genommen. Als konsequenter Schritt auf dem Weg zum umfassenden Lieferanten kann nun auch dieser Bereich der Oberflächenbehandlung abgedeckt werden. Parallel wurde ein Eilservice, speziell im Geschäftsbereich der Einzelteilerfertigung und des Prototypenbaus eingerichtet.

2008

Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung wird der Maschinenpark durch eine Großformat- Laseranlage aus dem Haus Trumpf erweitert und mit einem automatisch angeordneten Blechlager in Betrieb genommen. Zur Laseranlage wird zusätzlich eine Entgrat- und Oberflächenschleifmaschine der Fa. Time Saver installiert.

2006

Dipl.-Ing. Simon Eder übernimmt alle Anteile der Numberger GmbH. Herr Konrad Numberger steht dem Betrieb weiterhin mit seinem Wissen und seinem Engagement zur Verfügung.

2004

Erweiterung des Maschinenparks durch eine modernen Bandsäge für große Durchmesser.

2003

Erweiterung des Maschinenparks durch eine 6-Achs-CNC-Abkantpresse, die den internen CAD/CAM-Prozess vervollständigt. Eine stetige Anpassung von Maschinenpark und Organisation an die gegebenen Anforderungen haben den Familienbetrieb in kurzer Zeit zu einem modernen Unternehmen werden lassen.

2002

Weiterer Ausbau des Materiallagers. Bedingt durch immer schnellere und individuellere Auftragsabwicklung, wurde ein Systemlager mit allen gängigen Materialien (Wst. 1.4301 von 0,8-30 mm) eingerichtet.

2001

Erweiterung des Maschinenparks durch eine CAD/CAM und einer CND gesteuerten Wasserstrahl-Schneideanlage.

2000

Gründung der Numberger GmbH durch Konrad Numberger und Simon Eder. Im Zuge dieser Gründung wird der Maschinenpark erneuert.

1996

Rudi Numberger verkauft seinen Kommandit-Anteil an den Neffen Simon Eder, welcher Dipl.-Ing. Univ. ist.

1968

Die Brauerei wurde geschlossen. Konrad & Rudi Numberger führten die Mälzerei und Schlosserei, unter dem Namen S. Numberger KG weiter.

1954

Die Brauerei Numberger erweitert den Betrieb durch eine Schlosserei, die anfänglich nur innerbetrieblich genutzt wird. Dies ändert sich aber im Laufe der Jahre, außerbetriebliche Arbeiten als Zulieferer für den Maschinen- und Anlagenbau kommen hinzu.

1928

Simon Numberger gründet auf dem Gelände aus Familienbesitz eine Hausbrauerei. Seinen Visionen ist es zu verdanken, dass sich daraus im Laufe der nächsten Jahre die Brauerei Numberger und später die Mälzerei Numberger entwickelt.